

Parlamentarischer Vorstoss**2024/12**

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Förderung der Anwendung ingenieurbio­logischer Massnahmen und Stärkung lokaler Unternehmen bei kantonalen Bauvorhaben im Kanton Basel-Landschaft
Urheber/in:	Simon Tschendlik
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Agostini, Ballmer, Boerlin, Bringold, Bucher, Candreia-Hemmi, Dinkel, Gra­ sarevic, Groelly, Hagmann, Hartmann, Hasanaj, Heger, Ismail, Kaufmann Urs, Kirchmayr, Koller, Krebs, Mikeler, Noack, Roth Urs, Strüby-Schaub, Wicker-Hägeli, Wyss, Zbinden, Zeller
Eingereicht am:	11. Januar 2024
Dringlichkeit:	—

Der Kanton Basel-Landschaft steht vor der Herausforderung, Bauvorhaben umweltfreundlich, ökonomisch sinnvoll und unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten zu gestalten. Ingenieurbio­logische Massnahmen bieten in diesem Zusammenhang eine nachhaltige Alternative zu konventionellen Bautechniken. Sie ermöglichen eine naturnahe Gestaltung, die nicht nur ökologische Vorteile, wie eine erhöhte Biodiversität und bessere Bodenstabilisierung, sondern auch ökonomische Vorteile bietet. Hierzu gehören unter anderem langfristige Kosteneinsparungen durch geringeren Wartungsbedarf und eine höhere Anpassungsfähigkeit an natürliche Prozesse, wie sie durch die stetige Weiterentwicklung und Selbstheilung der Strukturen gegeben ist.

Zudem weist der Kanton Basel-Landschaft einen beachtlichen Anteil an Gebieten auf, die von gravitativen Naturgefahren wie Steinschlag und Rutschungen betroffen sind. Ingenieurbio­logische Massnahmen bieten eine kosteneffektive Lösung zur Stabilisierung und Prävention, die zudem an lokale Gegebenheiten anpassbar ist. In gewissen Fällen ist die Anwendung von technischen und künstlichen Bauwerken jedoch unumgänglich. Dies ist vor allem im felstechnischen Sicherungs­bereich der Fall.

Derzeit kommen insbesondere, bei kantonalen Bauvorhaben im Felstechnikbereich, primär Unternehmen von ausserhalb des Kantons zum Einsatz, was die Etablierung und Entwicklungsmöglichkeiten lokaler Anbieter einschränkt. Das Aufzeigen einer Perspektive und des Potenzials für lokale Unternehmen, welche sich für den Bereich Ingenieurbio­logie und Felstechnik interessieren oder diesen ausbauen möchten wäre ein zentraler Schritt und zugleich eine konkrete Förderung der lokalen Wirtschaft. In Anbetracht des Klimawandels und der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit sowie der Zunahme von gravitativen Naturgefahrenprozessen sollte der Kanton Basel-Landschaft eine Vorreiterrolle einnehmen und lokale, umweltfreundliche und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen bevorzugen.

Die Regierung wird daher gebeten, die folgenden Punkte zu prüfen und darüber zu berichten:

**1. Analyse und Potenzial ingenieurbio-
logischer Massnahmen:**

Der Regierungsrat wird beauftragt, die bisherige Anwendung sowie das Potenzial ingenieurbio-
logischer Massnahmen in kantonalen Bauvorhaben zu prüfen, insbesondere unter Berücksich-
tigung der ökonomischen und ökologischen Vorteile sowie der Herausforderungen durch Na-
turgefahren.

2. Entwicklung von Richtlinien:

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen ob eine gezielte Förderung von ingenieurbio-
logischen Massnahmen mittels Erarbeitung und Bereitstellung von Richtlinien möglich ist.

3. Vergabekriterien:

Offenlegung und Prüfung der Vergabekriterien: Gemäss BöB können bei Ausschreibungen so-
wohl ökologische wie auch soziale Aspekte als Zuschlagskriterien verwendet werden. Der Re-
gierungsrat wird ersucht, darzulegen, wie bis heute solche Kriterien und mit welcher Gewich-
tung in die Ausschreibungen eingeflossen sind. Zudem soll er aufzeigen, wie es unter Einhal-
tung des Submissionsrechts möglich wäre, dass auch lokale Unternehmen sich an Ausschrei-
bungen beteiligen können und dabei reelle Chancen auf den Zuschlag haben und so das regi-
onale Gewerbe entsprechend gefördert werden kann.